

Gemeindeversammlung

Stadt Affoltern am Albis

Montag, 21. Juni 2021, 19.30 Uhr
Kasinosaal, Marktplatz 1, Affoltern am Albis

GESCHÄFTE

Politische Gemeinde Affoltern am Albis

1. Jahresrechnung und Sonderrechnungen 2020
2. Bekanntmachungen

Schutzkonzept

Um Besucherinnen und Besucher sowie die Behördenmitglieder und Angestellten vor der aktuellen Corona-Pandemie zu schützen, werden diverse Schutzvorkehrungen getroffen: Das Betreten des Kasinosaal ist nur über den Haupteingang möglich. Das Treppenhaus zum Parkhaus bleibt geschlossen. Vor dem Eingang sind am Boden Markierungen mit dem Mindestabstand vorzufinden. Beim Eingang des Kasinosaals ist ein Ständer mit Desinfektionsmittel platziert. Auf die Öffnung einer Garderobe wird verzichtet. Es gilt während der ganzen Versammlung eine Maskenpflicht. Auf den anschliessenden Apéro wird verzichtet. Personen mit Krankheitssymptomen oder Personen, welche mit erkrankten Personen Kontakt hatten, oder im gleichen Haushalt leben, werden gebeten zu Hause zu bleiben (vgl. Empfehlungen BAG zu Isolation und Quarantäne).

Wir bitten Sie, zum Schutz aller Beteiligten, die vorgegebenen Schutzmassnahmen zu befolgen.

Stand: 21. Mai 2021

Geschäft 1

Jahresrechnung und Sonderrechnungen 2020

A. Antrag

Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung:

Genehmigung der Jahresrechnung und der Sonderrechnungen 2020 der Stadt Affoltern am Albis.

B. Beleuchtender Bericht

Die Jahresrechnung 2020 der Stadt Affoltern am Albis, ergänzt mit den Sonderrechnungen über Legate und Fonds, schliesst wie folgt ab:

1. Erfolgsrechnung

Eckdaten	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Gesamtaufwand	Fr. 89'534'527.08	Fr. 89'138'900.00	Fr. 84'344'691.08
Gesamtertrag	Fr. 91'067'292.49	Fr. 89'228'900.00	Fr. 85'669'404.76
Ertragsüberschuss	Fr. 1'532'765.41	Fr. 90'000.00	Fr. 1'324'713.68

Die Jahresrechnung 2020 der Stadt Affoltern am Albis schliesst gegenüber dem Budget um Fr. 1'442'765.41 besser ab. Der Ertragsüberschuss von Fr. 1'532'765.41 wird dem Bilanzüberschuss (= Eigenkapital) zugewiesen und dieser erhöht sich auf Fr. 18'366'492.59.

Die Verbesserung des Resultats der Erfolgsrechnung 2020 ist auf markant höhere Steuererträge bei den allgemeinen Gemeindesteuern von Fr. 4'200'096.74 zurückzuführen. Dadurch konnten die Mindererträge von Fr. 494'105.40 bei den Grundstückgewinnsteuern, die um Fr. 1'409'269.45 höheren Abschreibungen bei den Liegenschaften Verwaltungsvermögen und das um Fr. 1'177'984.40 höhere Betriebsdefizit beim Haus zum Seewadel (stationäre Pflege) mehr als aufgefangen werden.

Der Gestufte Erfolgsausweis sieht wie folgt aus:

	Gestufter Erfolgsausweis	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
30	Personalaufwand	Fr. 26'097'016.32	Fr. 26'901'800.00	Fr. 24'233'870.98
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	Fr. 13'010'657.61	Fr. 13'392'300.00	Fr. 12'920'340.56
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	Fr. 6'906'355.95	Fr. 5'795'000.00	Fr. 4'753'081.27
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	Fr. 1'334'804.44	Fr. 1'153'100.00	Fr. 1'284'644.06
36	Transferaufwand	Fr. 40'264'423.33	Fr. 40'237'900.00	Fr. 39'500'913.01
37	Durchlaufende Beiträge	Fr. 304'421.50	Fr. 425'000.00	Fr. 392'059.40
	<i>Total betrieblicher Aufwand</i>	<i>Fr. 87'917'679.15</i>	<i>Fr. 87'905'100.00</i>	<i>Fr. 83'084'909.28</i>

40	Fiskalertrag	Fr. 37'849'801.94	Fr. 34'234'700.00	Fr. 35'289'636.99
41	Regalien und Konzessionen	Fr. 17'900.00	Fr. 16'000.00	Fr. 42'295.00
42	Entgelte	Fr. 15'651'478.52	Fr. 18'503'700.00	Fr. 14'797'412.59
43	Verschiedene Erträge	Fr. 40'691.83	Fr. 53'500.00	Fr. 26'118.72
45	Entnahmen aus Fonds/ Spezialfinanzierungen	Fr. 18'229.67	Fr. 100'600.00	Fr. 54'427.73
46	Transferertrag	Fr. 34'312'597.39	Fr. 33'331'900.00	Fr. 32'576'586.60
47	Durchlaufende Beiträge	Fr. 304'421.50	Fr. 425'000.00	Fr. 392'059.40
	<i>Total betrieblicher Ertrag</i>	<i>Fr. 88'195'120.85</i>	<i>Fr. 86'665'400.00</i>	<i>Fr. 83'178'537.03</i>
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr. 277'441.70	Fr. -1'239'700.00	Fr. 93'627.75
	Finanzaufwand	Fr. 764'127.80	Fr. 724'600.00	Fr. 801'118.25
	Finanzertrag	Fr. 2'019'451.51	Fr. 2'054'300.00	Fr. 2'032'204.18
	Ergebnis aus Finanzierung	Fr. 1'255'323.71	Fr. 1'329'700.00	Fr. 1'231'085.93
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	Fr. 1'532'765.41	Fr. 90'000.00	Fr. 1'324'713.68

Aufgeteilt auf die Abteilungen werden folgende Nettoaufwendungen bzw. Nettoerträge ausgewiesen. Positive Beträge entsprechen einem Nettoaufwand, negative einem Nettoertrag.

		Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
1	Abteilung Präsidiales	Fr. 1'505'192.76	Fr. 1'801'100.00	Fr. 1'591'804.22
2	Abteilung Bau und Infrastruktur	Fr. 4'230'620.64	Fr. 4'878'000.00	Fr. 4'914'939.75
3	Abteilung Bildung	Fr. 16'791'353.17	Fr. 16'249'400.00	Fr. 15'669'925.75
4	Abteilung Finanzen	Fr. -52'110'434.42	Fr. -48'452'200.00	Fr. -49'321'686.13
5	Abteilung Immobilien	Fr. 8'647'369.46	Fr. 6'200'000.00	Fr. 5'963'148.50
6	Abteilung Sicherheit	Fr. 1'192'325.38	Fr. 1'167'700.00	Fr. 1'489'284.11
7	Abteilung Soziales und Gesellschaft	Fr. 18'210'807.60	Fr. 18'066'000.00	Fr. 18'367'870.12
	Ertragsüberschuss	Fr. 1'532'765.41	Fr. 90'000.00	Fr. 1'324'713.68

Nachfolgend werden die Abweichungen in den Abteilungen kurz erläutert:

Abteilung Präsidiales

In der Abteilung Präsidiales fiel der Nettoaufwand um Fr. 295'907.24 tiefer aus als budgetiert. Beim Stadtrat und bei Interne Dienste Stadtverwaltung führten die wegen Covid19 abgesagten Anlässe zu Minderaufwendungen von Fr. 84'476.10. Davon betroffen waren u.a. 1. August-Feier, Neuzuzügeranlass, Stadtratsreise und Personalanlässe.

Durch die längere Vakanz im Stadtrat sowie Rotationsgewinnen bei Neuanstellungen in der Abteilung Präsidiales entstanden um Fr. 130'788.45 tiefere Entschädigungs- und Lohnkosten. Bei der ICT entstand um Fr. 92'402.92 tieferer Nettoaufwand, welcher teilweise mit der ICT-Umstellung im Herbst 2020 zusammenhängt.

Abteilung Bau und Infrastruktur

In der Abteilung Bau und Infrastruktur fiel der Nettoaufwand um Fr. 647'379.36 tiefer aus als budgetiert. Bei der Raumplanung beträgt der Minderaufwand netto Fr. 208'191.50, da zahlreiche Projekte aus unterschiedlichen Gründen nicht weiterverfolgt werden konnten und nicht budgetierte Gebührenerträge anfielen. Bei der Baupolizei erhöhte sich der Nettoertrag um Fr. 119'572.78, da bei kleinerem Aufwand für Baugesuchprüfungen ein höherer Ertrag resultierte. Für den öffentlichen Verkehr resultierte Fr. 62'917.97 zusätzlicher Aufwand, da für das höhere Defizit des ZVV wegen Covid19 eine Rückstellung vorgenommen werden musste. Für Strassen und Wege fiel der Nettoaufwand um Fr. 74'498.58 tiefer aus als budgetiert; dies wegen des milden Winters 2019/20 und weniger Abschreibungen auf Investitionen.

Für Natur und Umwelt liegen die Nettokosten Fr. 289'792.59 unterhalb des budgetierten Betrages. Dies steht vor allem im Zusammenhang mit der Altlastensanierung Spitzenstein, da die dafür budgetierten Aufwendungen nur zu einem kleinen Teil anfielen und VASA-Abgeltungen des Bundes für die bisherigen Aufwendungen eingingen. Da die bei der Abteilung Bau und Infrastruktur neu bewilligte Stelle nicht wie geplant besetzt werden konnte, resultierten um Fr. 127'804.40 tiefere Lohnaufwendungen.

Abteilung Bildung

In der Abteilung Bildung fiel der Nettoaufwand um Fr. 541'953.17 höher aus als budgetiert. Im Schulbetrieb entstanden um Fr. 109'424.17 höhere Nettoaufwendungen wegen um insgesamt Fr. 363'341.77 höheren Lohnkosten sowohl bei den kommunal wie auch bei den kantonal besoldeten Lehrpersonen. Minderkosten entstanden beim Sachaufwand, da weniger Schulmaterial eingekauft werden musste und Anlässe, Schulreisen und Klassenlager wegen Covid19 nicht durchgeführt werden konnten.

Bei den Tagesstrukturen liegen die Nettokosten um Fr. 196'983.30 über dem Budget, da die Mindereinnahmen wegen Covid19 konnten nicht alle durch Minderausgaben kompensiert werden konnten. Bei Behörde und Verwaltung fiel der Nettoaufwand um Fr. 256'559.95 höher als budgetiert aus. Der Hauptgrund dafür sind Springereinsätze bei der Schulverwaltung.

Abteilung Finanzen

In der Abteilung Finanzen konnte ein um Fr. 3'658'234.42 höherer Nettoertrag erzielt werden. Bei den Steuern beträgt der Mehrertrag Fr. 3'705'991.34 und setzt sich zusammen aus Fr. 4'200'096.74 mehr allgemeinen Gemeindesteuern, abzüglich Fr. 494'105.40 Minderertrag bei den Grundstückgewinnsteuern. Die eher pessimistische Steuerertragsschätzung im Budget 2020 erwies sich glücklicherweise als falsch, denn bei praktisch allen Positionen konnten Mehrerträge erzielt werden. Bei den Grundstückgewinnsteuern kam es zu Verzögerungen bei der Veranlagung. Somit werden fürs Jahr 2021 eher höhere Erträge erwartet.

Bei den Finanzen sind um Fr. 75'268.67 tiefere Nettoerträge zu verzeichnen, da wegen langfristigen Darlehensaufnahmen höhere Zinskosten entstanden und keine kurzfristigen Darlehen mit Minuszinsen aufgenommen werden konnten. Bei der Verwaltung sind die Nettoaufwendungen um Fr. 27'511.75 unterschritten worden.

Abteilung Immobilien

In der Abteilung Immobilien entstand ein um Fr. 2'447'369.46 höherer Nettoaufwand. Beim Verwaltungsvermögen war der Nettoaufwand um Fr. 1'472'501.25 höher, da die Abschreibung für das Bauprovisorium für das Pflegeheim Seewadel um rund 1.4 Mio. Franken zu tief budgetiert war. Zum Budgetzeitpunkt waren die Investitionskosten noch nicht abschliessend geklärt und es wurde von einer vierjährigen Nutzungsdauer ausgegangen. In der Jahresrechnung wird das Bauprovisorium aber während nur drei Jahren abgeschrieben. Bei den übrigen Liegenschaften und bei den Sportanlagen konnten Mindererträge wegen Covid19 durch Minderaufwendungen kompensiert werden.

Die Betriebsrechnung des Seewadels schloss um Fr. 1'177'984.40 schlechter ab als budgetiert. Davon ist rund 1 Mio. Franken bedingt durch Mehraufwendungen und Mindererträgen wegen Covid19. Deshalb und wegen des Umzugs in das Bauprovisorium war das Pflegeheim Seewadel nicht vollbelegt und die Bewohnenden wiesen tiefere Pflegestufen auf. Bei der Spitex Seewadel lag der Nettoaufwand dagegen um Fr. 81'302.45 tiefer als budgetiert.

Abteilung Sicherheit

In der Abteilung Sicherheit fiel der Nettoaufwand um Fr. 24'625.38 höher aus als budgetiert. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus um Fr. 67'857.02 tieferen Nettoaufwendungen beim Bevölkerungsschutz und um Fr. 94'678.46 höhere Kosten bei der Verwaltung.

Da während des Lockdowns auf Ordnungsbussen verzichtet wurde, weist die Stadtpolizei höhere Nettokosten aus. Diese konnten aber vor allem durch Minderkosten bei der Feuerwehr mehr als kompensiert werden. Die Mehrkosten bei der Verwaltung setzen sich aus höherem Lohnaufwand und Kosten für Schutzmaterial (Masken) wegen Covid19 für die gesamte Stadtverwaltung zusammen. Zudem war eine nicht budgetierte Evakuierungsplanung für das Hochwasserrückhaltebecken Jonenbach zu erstellen. Wegen des Veranstaltungsverbots reduzierten sich die Erträge für Bewilligungen.

Abteilung Soziales und Gesellschaft

In der Abteilung Soziales und Gesellschaft sind die Nettoaufwendungen um Fr. 144'807.60 höher ausgefallen als budgetiert. Bei der Kultur entstanden um Fr. 47'519.16 tiefere Aufwendungen, da einerseits bei der Regionalbibliothek falsche Abschreibungen budgetiert waren und weniger Büromaterial benötigt wurde und andererseits die Reserve für zusätzliche Vereinsbeiträge nicht beansprucht wurde.

In der Sozialen Hilfe entstanden Mehrkosten von Fr. 343'345.21, welche vor allem bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe beansprucht wurden. In den übrigen Bereichen glichen sich Mehr- und Minderkosten mehrheitlich aus. Bei den Ergänzungsleistungen und Beihilfen liegen die Nettoaufwendungen Fr. 47'983.85 unter Budget und auch bei Kinder/Jugend liegen die Nettoaufwendungen um Fr. 255'207.70 unter den budgetierten Kosten. Diese Minderkosten entstanden, da weniger Alimentenbevorschussungen übernommen werden mussten und tiefere Kosten für Platzierungen in Kinder- und Jugendheimen resultierten. Beim Kindes- und Erwachsenenschutz liegen die Kosten um Fr. 128'468.85 unter Budget. Zwar erhöhte sich wegen höheren gewichteten Fallzahlen der Beitrag an die KESB, doch sanken die Kosten für KESR-Dienstleister (Beistandsentschädigungen).

Für die Kranken- und Alterspflege, worin die Pflegefinanzierungsbeiträge für die stationäre und ambulante Pflege verbucht sind, entstanden um Fr. 520'053.12 tiefere Kosten als budgetiert. Es lebten weniger Personen in stationären Pflegeeinrichtungen, weshalb die budgetierte Kostensteigerung nicht eintrat. Stattdessen stiegen die Kosten für die ambulante Pflege, da pflegebedürftige Personen tendenziell länger zu Hause bleiben.

Für die Verwaltung der Abteilung Soziales und Gesellschaft entstanden um Fr. 778'185.85 höhere Nettoaufwendungen. Dies ist vor allem eine Folge der zahlreichen Springereinsätze bei Vakanzen und krankheitsbedingten Ausfällen.

2. Investitionen im Verwaltungsvermögen

Nettoinvestitionen	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Total Ausgaben	Fr. 25'950'265.60	Fr. 24'159'000.00	Fr. 4'610'522.93
Total Einnahmen	Fr. 9'134'179.03	Fr. 870'000.00	Fr. 1'740'677.89
Nettoinvestitionen	Fr. 16'816'086.57	Fr. 23'289'000.00	Fr. 2'869'845.04
Finanzierung			
Nettoinvestitionen	Fr. 16'816'086.57	Fr. 23'289'000.00	Fr. 2'869'845.04
Selbstfinanzierung	Fr. 9'744'245.33	Fr. 6'937'500.00	Fr. 7'324'931.28
Finanzierungsüberschuss (+) Finanzierungsfehlbetrag (-)	Fr. -7'071'841.24	Fr. -16'351'500.00	Fr. 4'455'086.24
Selbstfinanzierungsgrad in %	58%	30%	255%

Der Selbstfinanzierungsgrad von 58% zeigt, dass der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung 2020 von Fr. 1'532'765.41 nicht ausreichte, um die Investitionen zu bezahlen. Die Nettoinvestitionen im Betrag von Fr. 16'816'086.57 fallen gegenüber dem Budget um Fr. 6'472'913.43 tiefer aus. Dieser Betrag setzt sich aus tieferen Investitionen bei den Abteilungen Bau/Infrastruktur, Immobilien und Sicherheit zusammen. Nachfolgend sind die wesentlichsten Abweichungen aufgelistet:

Abteilung Präsidiales

- Friedhof: Die mit Fr. 100'000.-- budgetierten Investitionen sind auf die Jahre 2021 - 2023 verschoben worden.
- ICT: Für die ICT-Ersatzbeschaffung sind Fr. 750'000.-- budgetiert worden. Davon sind im Jahr 2020 Fr. 471'712.72 für Hard- und Software investiert worden. Die noch ausstehenden Arbeiten werden 2021 fertig erstellt.

Abteilung Bau und Infrastruktur

- Öffentlicher Verkehr: Für die Veloparkierungsanlage an der Obstgartenstrasse sind statt der budgetierten Fr. 200'000.-- Fr. 163'780.45 investiert worden.
- Strassen und Wege: Insgesamt sind Fr. 688'469.13 investiert worden. Dies sind Fr. 541'530.87 weniger als budgetiert, da es zu Verzögerungen bei diversen Projekten gekommen ist und ein Gerät erst 2021 angeschafft wird.
- Entsorgung (Gebührenhaushalte): Für die Abwasserbeseitigung sind anstelle der budgetierten Fr. 1'088'000.-- nur Fr. 660'351.19 investiert worden, da es teils zu Verzögerungen kam.
- Natur und Umwelt: Mit der Projektierung des Ausbaus Ess- und Haselbach, wofür Fr. 250'000.-- budgetiert wurde, konnte noch nicht begonnen werden. Stattdessen ist ein Landerwerb von Fr. 44'250.-- beim Brauiweiher erfolgt.

Abteilung Bildung

- Primarschule: Es sind Nettoinvestitionen von Fr. 93'651.65 getätigt worden für Neu- und Ersatzbeschaffungen für den ICT-Unterricht nach Lehrplan 21. Dafür budgetiert waren Fr. 73'000.--.

Abteilung Immobilien

- Liegenschaften Verwaltungsmögen: Die Bürostühle der Stadtverwaltung sind ausserhalb des Budgets ersetzt worden, wofür Fr. 82'357.55 investiert wurden.
- Schulliegenschaften: Insgesamt sind Fr. 3'576'133.45 der budgetierten Fr. 7'730'000.-- investiert worden. Der grösste Anteil mit Fr. 3'237'716.55 entfiel auf die Sanierung Butzen. Der Baustart hatte sich zeitlich verzögert, weshalb das Budget nicht ausgeschöpft worden ist.
- Freizeit und Sport: Mit dem Parkplatz Stigeli, wofür Fr. 500'000.-- budgetiert worden sind, konnte wegen Verzögerung des Bauprojektes Mühlebergstrasse noch nicht begonnen werden.
- Haus zum Seewadel: Von den budgetierten Fr. 11'038'000.-- sind für die Projektierung und erste Arbeiten für den Ersatzneubau sowie für das Bauprovisorium und für ICT Fr. 10'920'507.27 investiert worden.

Abteilung Sicherheit

- Feuerwehr: Von den im Budget vorgesehenen Investitionen von netto Fr. 330'000.-- sind Fr. 123'020.20 für eine Helmreinigungsanlage und ein Mehrzweckfahrzeug investiert worden.

Abteilung Soziales und Gesellschaft

- Kranken- und Alterspflege: Die Abteilung Soziales und Gesellschaft tätigte keine eigentlichen Investitionen. Die Umwandlung des bisherigen Zweckverbandes Spital Affoltern per 1. Januar 2020 in die Spital Affoltern AG und die IKA Langzeitpflege Sonnenberg erfolgte jedoch finanztechnisch über die Investitionsrechnung. Die Beteiligungswerte an den neuen Organisationen sehen wie folgt aus: Spital Affoltern AG = Fr. 5'736'000.--, Langzeitpflege Sonnenberg = Fr. 2'795'277.06. Die bisherige Beteiligung am Zweckverband Spital Affoltern in der Höhe von Fr. 8'531'650.20 und der Buchverlust von Fr. 373.14 (Abrundung Aktienkapital Spital Affoltern AG) wurden ausgebucht.

3. Investitionen im Finanzvermögen

Sachwertanlagen	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Ausgaben Finanzvermögen	Fr. 23'440.50	Fr. 20'000.00	Fr. 1'151'290.50
Einnahmen Finanzvermögen	Fr. -4'955.75	Fr. 0.00	Fr. 0.00
Zugang Sachanlagen	Fr. 28'396.25	Fr. 20'000.00	Fr. 1'151'290.50

Im Finanzvermögen ist Anteilscheinkapital der Genossenschaft BAWA erworben worden und es erfolgte ein Landerwerb im Zusammenhang mit der Offenlegung des Lindenbachs. Zudem wurde der Verkauf von Mobiliar der Stadtverwaltung (alte Bürostühle und Bildschirme) hier verbucht.

4. Bilanzübersicht

Bilanz	Ende 2020	Ende 2019
Umlaufvermögen	Fr. 37'007'881.88	Fr. 38'744'804.48
Anlagevermögen Finanzvermögen	Fr. 16'056'817.95	Fr. 16'028'421.70
Total Finanzvermögen	Fr. 53'064'699.83	Fr. 54'773'226.18
Anlagevermögen Verwaltungsvermögen	Fr. 61'909'624.28	Fr. 51'999'893.66
Total Aktiven	Fr. 114'974'324.11	Fr. 106'773'119.84

Kurzfristiges Fremdkapital	Fr. 16'349'597.20	Fr. 31'073'233.11
Langfristiges Fremdkapital	Fr. 75'451'341.70	Fr. 55'391'746.95
Total Fremdkapital	Fr. 91'800'938.90	Fr. 86'464'980.06
Zweckgebundenes Eigenkapital	Fr. 4'806'892.62	Fr. 3'474'412.60
Zweckfreies Eigenkapital	Fr. 18'366'492.59	Fr. 16'833'727.18
Total Eigenkapital	Fr. 23'173'385.21	Fr. 20'308'139.78
Total Passiven	Fr. 114'974'324.11	Fr. 106'773'119.84

Die grössten Veränderungen innerhalb der Bilanz sind bei folgenden Positionen zu verzeichnen:

Umlaufvermögen: Die Abnahme von Fr. 1'736'922.60 setzt sich aus um Fr. 1'398'638.66 tieferen Forderungen und um Fr. 479'846.25 tieferen Aktiven Rechnungsabgrenzungen zusammen. Eine Ende 2019 gestellte sehr hohe Kanalisationsanschlussgebührenrechnung ist Anfang 2020 bezahlt worden. Die Aktiven Rechnungsabgrenzungen reduzierten sich, da offene Guthaben neu korrekterweise als Forderung verbucht werden.

Verwaltungsvermögen: Die Zunahme des Verwaltungsvermögens um Fr. 9'909'730.62 resultiert aus den Nettoinvestitionen abzüglich Abschreibungen.

Kurzfristiges Fremdkapital: Die Abnahme von Fr. 14'723'635.91 setzt sich aus dem Rückgang der Grundstückgewinnsteuerdepots um Fr. 5'057'000.--, Rückzahlung von Darlehen in der Höhe von Fr. 8'000'000.-- sowie um Fr. 1'304'891.47 tieferen Passiven Rechnungsabgrenzungen zusammen.

Langfristiges Fremdkapital: Zur Finanzierung der Investitionen und Refinanzierung des zurückbezahlten Darlehens sind Fr. 20'075'500.-- neue langfristige Darlehen und Anleihen aufgenommen worden.

Zweckgebundenes Eigenkapital: Die Zunahme von Fr. 1'332'480.02 resultiert aus dem Ertragsüberschuss der Abwasserbeseitigung abzüglich Aufwandüberschuss bei der Abfallbewirtschaftung.

Zweckfreies Eigenkapital: Die Zunahme von Fr. 1'532'765.41 ist die Zuweisung des Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung 2020.

5. Sonderrechnungen

Fonds für Heimatmuseum

Kapital Anfang Rechnungsjahr	Fr. 158'253.95
Ertragsüberschuss	Fr. 0.00
Reinvermögen Ende Rechnungsjahr	Fr. 158'253.95

Unterstützungsfonds

Kapital Anfang Rechnungsjahr	Fr. 44'210.95
Bezüge für Unterstützungen	Fr. 400.00
Reinvermögen Ende Rechnungsjahr	Fr. 43'810.95

Haus zum Seewadel Fonds

Kapital Anfang Rechnungsjahr	Fr. 65'869.90
Bezüge für Deko und Veranstaltungen	Fr. 15'505.25
Reinvermögen Ende Rechnungsjahr	Fr. 50'364.65

Legat Albert Hunziker

Kapital Anfang Rechnungsjahr	Fr. 1'164'850.45
Ertragsüberschuss	Fr. 0.00
Reinvermögen Ende Rechnungsjahr	<u>Fr. 1'164'850.45</u>

Fonds Projekte Sozialabteilung

Kapital Anfang Rechnungsjahr	Fr. 7'473.90
Ertragsüberschuss	Fr. 0.00
Reinvermögen Ende Rechnungsjahr	<u>Fr. 7'473.90</u>

Der Stadtrat hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2020 an seiner Sitzung vom 23. März 2021 genehmigt. Er beantragt den Stimmberechtigten, diese ebenfalls zu genehmigen.

Affoltern am Albis, 23. März 2021

STADTRAT AFFOLTERN AM ALBIS

Clemens Grötsch
Stadtpräsident

Stefan Trottmann
Stadtschreiber

Abschied Rechnungsprüfungskommission

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2020 der Stadt Affoltern am Albis in der vom Stadtrat beschlossenen Fassung vom 23. März 2021 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	Fr. 89'534'527.08
<u>Gesamtertrag</u>	<u>Fr. 91'067'292.49</u>
Ertragsüberschuss	Fr. 1'532'765.41

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr. 25'950'265.60
<u>Einnahmen Verwaltungsvermögen</u>	<u>Fr. 9'134'179.03</u>
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr. 16'816'086.57

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben Finanzvermögen	Fr. 23'440.50
<u>Einnahmen Finanzvermögen</u>	<u>Fr. -4'955.75</u>
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr. 28'396.25

Bilanzsumme

Fr. 114'974'324.11

Bilanz

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss (Eigenkapital) zugewiesen. Dadurch erhöht sich der **Bilanzüberschuss auf Fr. 18'366'492.59**.

2. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Stadt Affoltern am Albis finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.
3. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2020 der Stadt Affoltern am Albis entsprechend dem Antrag des Stadtrates zu genehmigen.

Affoltern am Albis, 22. April 2021

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Eveline Fenner
Präsidentin

Daniel Wepfer
Mitglied

Termine 2021

Nächste Gemeindeversammlungen

20. September 2021 (<i>bei Bedarf</i>)	19.30 Uhr	Kasinosaal
29. November 2021	19.30 Uhr	Kasinosaal

